

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 304

304

Die spagiren/gehende oder fahrende-Närrin.

erzörne / und in eine grosse Kranckheit fallen möchte; ja daß sie auch über alle seine Güter Gewalt habe / damit zu thun nach ihrem Belieben. 15. Und wo sie Lust hätte / mit andern Mannsbildern zu spielen mit Karten/Würfflen/Bretspiel / 2c. es sey ums Geld oder Geldes-werth / das soll ihr der Mann gern vergönnen / und (wann er will) zulassen. 16. Soll ein jeder Mann wot in acht nehmen / daß er seine Frau auf der rechten Seithen gehen lasse. 17. Wo sich einer diesen obgemeldten Articuli widersetzen / oder seines Weibs Befehl bißweilen übertretten würde / so soll sie Macht haben / ihr eigener Richter zu seyn / und den Mann mit einer ihr beliebigen Straffe ansehen. 18. Und letztlich / soll die Straffe so lang währen / biß er ihr verspricht / hinführo nach ihrem Belieben zu thun / und auf daß man dieses thun könne / solle man die Heyrathen / besonders auch die Leichungen schauen und acht haben.

Was achten wir die Lust / davon die Thiere wissen?
Die wir bißweilen nicht / und niemals recht genießten /
Dann durch die Freude wird uns schwerlich gnug gethan /
Davon uns Noth und Furcht / und Schwachheit hindern kan.

Wer seinen Leib ergözt / der hat geringe Freude /
Die vor das Vieh gehört / indem es auf der Wende /
Nur eitle Dinge sucht. Wol dem / der sich bemüht /
Und als ein kluger Mensch / nach Menschen-Freude siht.

Was strebt ein schwacher Mensch / nach lauter guten Tagen?
Theils vor die geile Brunst / theils vor den ecklen Magen.
Der hat sich schlecht versorgt / indem er Honig leckt /
Daß dahin Noth und Todt nicht mehr so lieblich schmeckt.



Die